

Landesweite Aktionen zum „Equal Pay Day“ / SoVD fordert mehr Gehalt für Frauen

Schluss mit der Lohnungerechtigkeit!

Frauen verdienen in Deutschland immer noch gut ein Fünftel weniger als Männer: Erst am 18. März 2019 hatten sie denselben Lohn auf dem Konto wie ihre männlichen Kollegen bereits zum Jahreswechsel. Damit haben die Frauen rein rechnerisch die ersten 77 Tage des Jahres umsonst gearbeitet. Mit zahlreichen Aktionen zum „Equal Pay Day“ hat der SoVD in ganz Niedersachsen gegen diese Ungleichbehandlung protestiert und ein Ende der Lohndiskriminierung gefordert.

Die schlechte Bezahlung von Frauen macht sich auch bei ihren späteren Renten bemerkbar. Damit sind Frauen in besonderem Maße von Altersarmut bedroht. Auch auf diesen Zusammenhang machten die SoVD-Aktiven bei ihren Aktionen quer durchs Land aufmerksam. Neben gleichem Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit forderten sie unter anderem ein Rückkehrrecht von Teilzeit auf Vollzeit für alle Beschäftigten und eine deutlich bessere Vereinbarkeit von Familie und

Beruf. Fast immer mit dabei: die roten SoVD-Stofftaschen als Symbol für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Der SoVD nutzt den „Equal Pay Day“ seit zwölf Jahren, um die Gesellschaft für den Mangel an Lohnungerechtigkeit zwischen Frauen und Männern zu sensibilisieren. Was die SoVD-Aktiven in den niedersächsischen Kreis- und Ortsverbänden in diesem Jahr alles auf die Beine gestellt haben, zeigen wir Ihnen auf dieser und der folgenden Seite.



Der SoVD-Kreisverband Braunschweig fuhr mit 100 Mitgliedern zur Kundgebung nach Berlin und traf Familienministerin Franziska Giffey (3. v. l.). Foto: Rudolf Roth



„Frauen müssen endlich genauso bezahlt werden wie Männer“, forderten die Celler SoVD-Kreisfrauensprecherin Gabriele Repold (rechts) und ihre Mitstreitenden beim Protesttag in Altencelle. Foto: Willibald Kastl



Der SoVD-Kreisverband Diepholz nutzte den „Equal Pay Day“ für ein Frauenfrühstück in Sulingen – mit Profi-Tipps zur finanziellen Absicherung. Foto: Volker Wall



Trotz stürmischen Wetters hat sich der SoVD in Lüneburg für die Lohngleichheit von Frauen und Männern starkgemacht. Foto: Bruno Franz



Prominenz beim „Equal Pay Day“-Frauenfrühstück des SoVD im Heidekreis: Jürgen Hestermann (links) und Annette Krämer (3. v. l.) begrüßten in Lindwedel die frühere Landesministerin Cornelia Rundt und Bürgermeister Artur Minke. Foto: Klaus Müller



Der SoVD im Kreis Nienburg informierte beim „Frauen*flohmarkt“ im Nienburger Rathaus zum „Equal Pay Day“ – zusammen mit Verdi, dem DGB und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Nienburg. Foto: Laura-Marie Wörner



Der SoVD in Neu Wulmstorf organisierte mit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten eine „Equal Pay Day“-Ausstellung im Rathaus. Foto: Norbert Buls